

Reisewarnung: Ankunft der SchülerInnen aus Nicht-EU-/EWR-Ländern derzeit gefährdet

Heute Morgen wurden die SchülerInnen des neuen Jahrgangs aus Nicht-EU-/EWR-Ländern und ihre Eltern/Erziehungsberechtigten über enttäuschende Neuigkeiten zur aktuellen Situation in Bezug auf Visa und Einreise nach Deutschland von unserem Admissions Officer informiert. Im Rahmen der bestehenden Corona-Reisebeschränkungen können derzeit 50 unserer ankommenden SchülerInnen nicht nach Deutschland einreisen, unabhängig davon, ob sie bereits ein Visum haben oder ob sie kein Visum für die Einreise nach Deutschland benötigen. (HINWEIS: Alle SchülerInnen im zweiten Schuljahr können nach Deutschland einreisen). Das Update von heute morgen hängt mit der Tatsache zusammen, dass es zwar Ausnahmen der Einreisebeschränkungen nach Deutschland für „Universitätsstudenten“ gibt, dies jedoch nicht für „Gymnasiasten“ gilt. Diese Frage tauchte nach dem 1. Juli in einigen Botschaften auf. Seitdem haben wir versucht, von den deutschen Behörden eine Klärung dieser Frage zu erhalten und setzen uns aktiv dafür ein, dass unsere SchülerInnen in die Liste der Ausnahmen aufgenommen werden. Bisher waren diese Versuche nicht erfolgreich; obwohl uns gesagt wird, dass es Änderungen der Politik geben könnte, gibt es dafür keinen Zeitplan. Nachdem wir unseren Schülern verschiedene Optionen vorgestellt haben, können wir derzeit bestätigen, dass 36 der neuen first-years immer noch hoffen, nach der Aufhebung der deutschen Reisebeschränkungen ans RBC zu kommen, 10 haben sich dafür entschieden im August 2021 im nächsten Jahr zu uns zu kommen, und 4 beschlossen, ihre Reisen im August 2020 in einer anderen UWC zu beginnen. Wir stehen diesen schwierigen Zeiten solidarisch hinter unseren SchülerInnen und hoffen, dass sie einen Weg finden, um ihr UWC-Abenteuer entweder am RBC oder an einem anderen UWC anzutreten.

Weitere Informationen über die Optionen, die den betroffenen Jugendlichen jetzt zur Verfügung stehen, finden Sie in der E-Mail von Hubertus Zander an die betroffenen SchülerInnen vom 17. Juli. Wir werden Sie über weitere Neuigkeiten und Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

.